©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

über das Thema Lichtverschmutzung zu verfassen. Ebenso wurde sie eingeladen, im ORF Sommerradio das Oö. Schifffahrtmuseum Grein vorzustellen.
Das Projekt „Mensch, Umwelt, Region" wurden auch im fünften Jahr nach seiner Gründung fortgesetzt. Vier Tagungen fanden statt, bei welchen die ehrenamtlichen Mitarbeiter ihre Forschungsergebnisse vorstellen konnten.
Als sehr zeitaufwändig stellte sich die Sortierung und Sichtung der knapp 10.000 Fotos der Linzer Eisenbahnbrücke heraus, die im Zuge eines Aufrufes an die Bevölkerung gesammelt wurden. Die Digitalisate, die von Laien ebenso wie von professionellen Fotografen stammen, wurden chronologisch und thematisch sortiert. Originalfotos wurden inventarisiert und in das Technik-Archiv integriert. Die aussagekräftigsten Bilder wurden schließlich in einem eigenen Bildband veröffentlicht, der den 2016 erschienen Studienband zur Eisenbahnbrücke abrundet.

Ute STREITT

Sammlung Landeskunde

Organisation, Schwerpunkte
Mit 15. Februar 2017 wurde die Sammlung Landeskunde mit einer eigenen Sammlungsleitung im Ausmaß von 20 Wochenstunden besetzt. Die Bestände der Sammlung waren in den Jahren zuvor von Mag.ª Dagmar Ulm neben ihrer Tätigkeit als Leiterin des Bereichs Ausstellungen und Wissenschaftliche Dienste betreut worden. In dieser Zeit wurde mit der Umlagerung der Bestände in konservatorisch unbedenkliches Material sowie durch umfangreiche Digitalisierungsmaßnahmen eine gute Basis für die nun anstehende weitergehende Bearbeitung der Sammlung gelegt. Die neu geschaffene Stelle soll eine intensive inhaltliche Auseinandersetzung mit den Objekten und – durch gezielte Erweiterung der Bestände – eine Schärfung des Sammlungsprofils ermöglichen.
Die Sammlung Landeskunde wurde 1986 mit der Übernahme des fotografischen Nachlasses von Kaspar Obermayr (1876–1954) gegründet und seither laufend ausgebaut. Der Sammlungsschwerpunkt der Landeskundlichen Sammlung liegt auf der visuellen Dokumentation der historischen Entwicklung des Landes Oberösterreich. Die Sammlung beinhaltet ca. 90.000 Positive, Negative und Negativplatten, darunter eine Reihe von bedeutenden Fotonachlässen. Die Aufnahmen dokumentieren u.a. die Entwicklung der Kulturlandschaft, Kunst und Kultur, Arbeit, Industrie, Handwerk und Brauchtum, besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Menschen und ihrem Bezug zu diesen Themenbereichen.
Die genannten Bestände bieten vielfältige Ansatzpunkte für landeskundliche Forschung. Bereits im ersten Jahr der Tätigkeit der Berichterstatterin zeigte die rege

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

Nachfrage nach Bildmaterial zu historischen Fragestellungen den bestehenden Bedarf in diesem Bereich auf. Die Anregung zu und Koordination von landeskundlicher Forschung wird dementsprechend auch einen der Schwerpunkte der Tätigkeit der Sammlungsleitung darstellen. Die Sammlung Landeskunde ist von inhaltlicher Seite her auch in die geplante Erstellung eines oberösterreichischen Kulturgüterkatasters eingebunden. Die in der Sammlung vorhandenen umfangreichen Bestände aus den historischen Fotoarchiven des Oberösterreichischen Landesmuseums bilden hierfür einen soliden Grundstock.

Neuerwerbungen
Im Berichtsjahr wurde ein umfangreicher Bestand an Fotos des frühen 20. Jahrhunderts zum Betrieb „Käserei Sirius" der Familie Wild in Neumarkt im Hausruckkreis erworben. Neben einer Dokumentation der Arbeitsabläufe und der technischen Einrichtungen im Betrieb geben die Bilder auch Einblick in das Leben der Besitzerfamilie. Darüber hinaus konnten mehrere Konvolute (Fotos, Druckwerke) aus Familienbeständen als Schenkung in die Sammlung Landeskunde aufgenommen werden.

Sammlungsbearbeitung
Ein erster Schwerpunkt lag im Berichtsjahr auf der Vorbereitung einer Erfassung der Bestände in MUKO. Neben einer detaillierten inhaltlichen Aufnahme wurden auch die Inventarisierungskriterien und die Vergabe von Inventarnummern neu strukturiert. Die noch ausständige Erstellung einer eigenen Eingabemaske für die Sammlung Landeskunde wird aus Gründen mangelnder Personalressourcen in der Abteilung IT erst für das Jahr 2018 geplant.

Christina SCHMID

Konservierung – Restaurierung Kulturwissenschaftlicher Sammlungsbereich

In Vorbereitung auf ein zukünftig zu errichtendes, zeitgemäßes Zentraldepotgebäude wurde der Depotstandort Linz Wegscheid in der ersten Jahreshälfte aufgelassen und die Inventarbestände in ein angemietetes Lagergebäude am Standort Welserstraße in Leonding übersiedelt. Das Personal der Restaurierung war mit Reinigungs- und Verpackungsarbeiten vorwiegend für die Abteilungen Volkskunde und Kunstgewerbe eingebunden.
Nachdem die Gipsmodelle für den Fries des Museum Francisco-Carolinum zuletzt in Raum I/9 des Linzer Schlossmuseums ausgestellt waren, gelangten diese nach einer Zwischenstation am Dachboden des Schlosses in das Depotgebäude in

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: 163

Autor(en)/Author(s): Schmid Christina

Artikel/Article: Sammlung Landeskunde 558-559